

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/15/1411-01	Termin 05.07.2011	Kulturausschuss		
<u>Bericht / Mitteilung</u>			<u>öffentlich</u>		
Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*	
05.07.2011	Kulturausschuss	K			

Berichtsgegenstand

Interkulturelle Bibliotheksarbeit

1

2

Sachdarstellung

3

4

- Ein Konzept der Stadtbibliothek Oberhausen -

5

I. Rahmenbedingungen

6 „Interkulturelle Kompetenz ist ein Schlüsselfaktor für die Bibliotheken der Gegenwart und der
7 Zukunft.“ So definierte die Präsidentin der Internationalen Bibliotheksorganisation IFLA, Frau Prof.
8 Dr. Claudia Lux, bereits im Jahr 2009 die aktuelle Aufgabenstellung für Bibliotheken. In einer
9 Gesellschaft, in der Menschen verschiedener Sprachen, Kulturen und Religionen leben, ist die
10 Integration die entscheidende Herausforderung dafür, ob die Menschen unterschiedlicher Herkunft
11 sich austauschen und von einander lernen oder in getrennten Welten leben. Von den über 200
12 Millionen Besuchern, die pro Jahr in die rund 11.000 Bibliotheken in Deutschland kommen, nutzen
13 – wie die Studie „Lesen in Deutschland 2008“ der Stiftung Lesen zeigt - Menschen mit
14 Migrationshintergrund Bibliotheken öfter als dies in der Gesamtbevölkerung der Fall ist. (s.
15 Interkulturelle Bibliotheksarbeit „Brücken bauen für gesellschaftliche Integration“ – dbv, 2009).
16 Bibliotheken sind dementsprechend zentrale Orte der Bildung, der Information und der Kultur in
17 der Kommune - also Orte, die wesentlich zur Teilhabe der Menschen an der Gesellschaft
18 beitragen. Indem Bibliotheken niederschwellige Angebote für die große und in der Globalisierung
19 stetig größer werdende Zielgruppe der Menschen mit Migrationshintergrund machen, erfüllen sie
20 ihren Auftrag und zeigen in besonderer Weise ihre gesellschaftliche Relevanz vor Ort.
21 Oberhausen in der Metropole Ruhr ist eine Stadt in der Migrationsgesellschaft. Mehr als 25
22 Prozent - ein Viertel - der Oberhausener kommt aus einer Familie, in der die Eltern oder
23 Großeltern nach Deutschland eingereist sind. Im nächsten Jahrzehnt werden mehr als die Hälfte

Kommisarischer Bereichsleiter Bereich 0-5	Dezernent Dezernat 4	Kämmerer	Oberbürgermeister
Kluge-Jindra 14.06.2011	Tsalastras 14.06.2011	Datum	Datum
* Vorlage zur: Kenntnisnahme (K)	* Ergebnis : Kenntnisnahme (K)	Beteiligung: Personalrat [] Gleichstellungsstelle []	

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/15/1411-01	Termin 05.07.2011	Kulturausschuss
-----------------------------	--	------------------------------	------------------------

24 der Kinder und jungen Erwachsenen in den kreisfreien Städten einen Migrationshintergrund haben
25 (Strohmeier 2002). (Siehe Interkulturelles Handlungskonzept der Stadt Oberhausen 2010)
26 Dieses eröffnet auch für die Stadtbibliothek Oberhausen neue Chancen und fordert sie heraus, mit
27 Nachdruck bibliothekarische Angebote mit und für diese wichtige Bevölkerungsgruppe neu zu
28 entwickeln. Neben dem stets präsenten Thema Leseförderung, tritt verstärkt auch die Vermittlung
29 der Mehrsprachigkeit in den Vordergrund. Um jedoch eine zweite Sprache zu erlernen, muss die
30 eigene Muttersprache präsent sein. Gleichzeitig soll die Präsentation der Literatur der
31 Herkunftsländer für alle Bevölkerungsgruppen in Oberhausen vermitteln, welche wichtigen
32 kulturellen Beiträge in diesen Ländern entstanden sind und aktuell vor dem bestehenden
33 politischen und gesellschaftlichen Hintergrund dort und auch in der Migration entstehen. Wichtige
34 und z. T. neue Impulse für das Zusammenleben der Kulturen in Oberhausen sollen sich daraus
35 ergeben.

36 **II. Auftrag**

37 Die Gremien der Stadt Oberhausen haben im Jahr 2010 ein interkulturelles Handlungskonzept für
38 die Stadt erstellt, verabschiedet und damit einen Auftrag u.a. an alle Kulturinstitute erteilt, den es
39 nun gilt umzusetzen. Ein wesentlicher Punkt dieses Konzeptes ist die interkulturelle Öffnung der
40 Kulturinstitute und die Entwicklung neuer Angebote. „Interkulturell“ bedeutet in diesem
41 Zusammenhang:

- 42 • Sensibilität für die Eigenarten verschiedener Kulturen,
- 43 • Anerkennung der und Toleranz gegenüber den unterschiedlichen kulturellen Eigenheiten,
- 44 • Fähigkeit zur Kommunikation und zum Austausch mit anderen Kulturen,
- 45 • Gleichberechtigte Teilhabe an Kultur und Bildung für alle zu schaffen,
- 46 • Milieuorientierung
- 47 • Gemeinsame Aktivitäten zum Austausch der Kulturen und, daraus entstehend
- 48 • Entwicklung neuer Ausdrucksmöglichkeiten für Kunst und Kultur. (ebenda)

49 Was heißt das für die Stadtbibliothek Oberhausen?

50 **III. Ausgangssituation**

51
52 A) aktuelles Medienangebot (außer Schulbibliotheken)
53 für Erwachsene

54 1.398 Titel fremdsprachiger Romane (Englisch, Französisch, Russisch, Türkisch),
55 4.786 Titel aus der Sachliteratur Sprache; Inhalt: Wörterbücher, Grammatik-Hilfen, Lehrbücher und
56 Übungshilfen, Fremdsprachenlektüren mit Vokabelhilfe und Übungen, Sprachkurse, Sprachführer
57 und Titel zum Erlernen der deutschen Sprache (Deutsch als Fremdsprache).

58 für Kinder und Jugendliche

59 815 Titel fremdsprachiger Bilderbücher, Geschichten für Leseanfänger und Sachbücher (englisch,
60 französisch, türkisch, spanisch, italienisch, tamilisch, arabisch, kroatisch, russisch, polnisch und
61 albanisch),

62 996 Titel aus der Kinder- und Jugendsachliteratur; Inhalt: Sprachkurse und Kurse für Deutsch als
63 Fremdsprache, Lernhilfen, Audio und Audiovisuelle Medien zum Erlernen von Sprachen.

64
65 B) Service

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/15/1411-01	Termin 05.07.2011	Kulturausschuss
-----------------------------	--	------------------------------	------------------------

- 66 1. Bei der Selbstverbuchung und an den Kassenautomaten besteht die Möglichkeit der
67 Sprachauswahl (deutsch/englisch).
- 68 2. Der Online-Katalog der Stadtbibliothek Oberhausen bietet die Möglichkeit, sich die Angaben in
69 deutscher oder englischer Sprache anzeigen zu lassen.
- 70 C) Veranstaltungen, Projekte und Führungen
- 71 1. Das Kooperationsprojekt mit der RAA und seit 2010 der Katholischen Familienbildungsstätte
72 „O.hrenblicke – Lass uns verreisen in die Welt der Sprachen“ bietet im Rahmen der Initiative
73 „Lesen erLeben“ Frauen mit Migrationshintergrund die Möglichkeit, sich als Lesepatin qualifizieren
74 zu lassen. Kernpunkt der Präsentationen ist das Lesen in deutscher Sprache und der jeweiligen
75 Herkunftssprache (aktuell: arabisch, englisch, französisch, kurdisch, polnisch, russisch, tamilisch,
76 türkisch und yezidisch).
- 77 2. Die o.g. Lesepatinnen sind Teil des Netzwerkes Interkulturelle Mediatorinnen in Oberhausen (s.
78 www.mediatorinnen-oberhausen.de).
- 79 3. Der „O.LEPI – Osterfelder-Lesepiraten-Club“ ist ebenfalls aus dem Projekt „O.hrenblicke“
80 entstanden und führt in der Stadtteilbibliothek Osterfeld regelmäßig Kinder aus KTEs zusammen
81 mit den zertifizierten Lesepatinnen, die mehrsprachig vorlesen.
- 82 4. Ebenfalls in Kooperation mit der RAA und der Katholischen Familienbildungsstätte findet der
83 Elternkurs „Mama, Papa lies mir ein Buch vor“ statt. Ziel dieses Qualifizierungskurses für Eltern zur
84 Literacy-Erziehung ist u.a. die Sensibilisierung von Eltern mit Migrationshintergrund für die positive
85 kindliche Entwicklung durch Vorlesen in Deutsch und z.B. der Herkunftssprache.
- 86 5. Die Bibliotheksführungen für Schulen aller Schultypen und Kindertageseinrichtungen weisen
87 insbesondere auch auf die mehrsprachigen Angebote der Bibliothek hin.
- 88 6. Die Teilnahme von bibliothekarischen Fachkräften an Veranstaltungen für Eltern und Kinder in
89 Kindertageseinrichtungen bietet die Möglichkeiten der direkten Kontaktaufnahme zu
90 Elternhäusern, die nicht von vorneherein den Stellenwert des (Vor-) Lesens als wichtig erachten.
- 91 7. Die Bibliotheksführungen für Erwachsene können bei Bedarf auch auf besondere
92 Interessenlagen von Personen mit Migration ausgerichtet werden.
- 93 D) Bisherige Kooperationspartner bei interkulturellen Angeboten der Stadtbibliothek
- 94 1. RAA
95 2. Kindertageseinrichtungen
96 3. Schulen aller Schulformen
97 4. Initiative „Lesen erLeben“
- 98 E) Finanzierung
- 99 Die Stadtbibliothek stellt erstmals ab 2011 einen Etat von zunächst 1.000,00 € zusätzlich für neue
100 interkulturelle Angebote zur Verfügung.

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/15/1411-01	Termin 05.07.2011	Kulturausschuss
-----------------------------	--	------------------------------	------------------------

101 **IV. Neue Ansatzpunkte für die Interkulturelle Bibliotheksarbeit in Oberhausen**

102 A. Leitbild

103 Im Rahmen der bis Ende 2012 anstehenden Überarbeitung des Leitbildes der Stadtbibliothek
104 Oberhausen wird deutlich werden, das sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für eine
105 interkulturelle Willkommenskultur besonders engagieren.

106 B. Personalentwicklung

107 Die Stadtbibliothek Oberhausen benennt eine Lektorin/einen Lektor als Koordinator der
108 Interkulturellen Bibliotheksangebote in Oberhausen

109 Bei der künftigen Wiederbesetzung von freiwerdenden Planstellen wird – neben der
110 selbstverständlichen fachlichen Qualifikation – ab sofort besonderer Wert auf interkulturelle
111 Kompetenz bei der Personalauswahl gelegt.

112 C. Bestandsentwicklung

113 Der Ausbau des vorhandenen Medien- bzw. Literaturangebotes in anderen Sprachen, der im Jahr
114 2011 im Rahmen der knappen zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel begonnen wurde, soll
115 verstetigt und durch die Akquise zusätzlicher Mittel weiterentwickelt werden. Dabei sollen Medien,
116 die sowohl bei Kindern wie auch bei Erwachsenen den Spracherwerb fördern, besonders
117 berücksichtigt werden.

118 Bei der Medienauswahl soll nach Möglichkeit externe interkulturelle Kompetenz, ggf. unter
119 Beteiligung von Nutzergruppen, in geeigneter Form einbezogen werden. Dafür wird bis Ende 2012
120 ein eigenes Konzept erstellt.

121 D. Veranstaltungsarbeit

122 Die Stadtbibliothek Oberhausen organisiert im Rahmen ihrer zur Verfügung stehenden
123 Haushaltsmittel in eigener Regie und in Kooperation mit anderen interkulturelle Veranstaltungen,
124 insbesondere zur Präsentation des literarischen Schaffens in anderen Ländern und der Literatur
125 von in Deutschland lebenden Migranten.

126 E. Vernetzung

127 Die Stadtbibliothek Oberhausen wirkt im Rahmen ihrer Sozialraum- und Stadtteilorientierung aktiv
128 mit beim Aufbau von verlässlichen Strukturen vor Ort, sie ist Teil einer umfassenden
129 Bildungspartnerschaft für alle Akteure im Stadtteil, sie sucht aktiv den Kontakt zu den im Stadtteil
130 lebenden Organisationen der Migranten.

131 Die Stadtbibliothek Oberhausen führt die bereits entwickelten Kooperationsprojekte zur
132 Leseförderung, insbes. mit der RAA und der Katholischen Familienbildung, fort und integriert die
133 dort qualifizierten Lesepatinnen in den vorhandenen Lesepaten-Pool und dessen weiterführende
134 Qualifizierungsangebote.

135 Im Rahmen der Kooperation mit den KTEs werden sowohl in der neuen Kinderbibliothek im Bert-
136 Brecht-Haus, wie auch in den KTEs Elternveranstaltungen zur Förderung des Lesens und
137 Vorlesens für Eltern mit Migrationshintergrund durchgeführt.

138 F. Marketing

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/15/1411-01	Termin 05.07.2011	Kulturausschuss
-----------------------------	--	------------------------------	------------------------

- 139 Die Stadtbibliothek Oberhausen entwickelt im Rahmen ihres neuen Gesamtmarketings
140 mehrsprachige Flyer und andere Informationsmaterialien und nutzt die Kontakte zum
141 Integrationsrat und zu Migrantenorganisationen bei der Verteilung.
- 142 Gleichzeitig werden ab sofort neu entwickelte Instrumente und Ansätze, wie z.B. das Internet-
143 Portal „i-pott“ oder die Interkulturelle Akademie, in die künftige Öffentlichkeitsarbeit integriert.